

**GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG**

**RHEOSOL-Industriereiniger L-30**

Butanon; Ethylmethylketon

**GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT**

**Gefahr**



Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
Lebensgefahr bei Verschlucken oder Hautkontakt.  
Verursacht schwere Augenreizung.  
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Wassergefährdungsklasse: schwach wassergefährdend  
Unverträgliche Materialien: Oxidationsmittel



**SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN**



Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
Behälter und zu befüllende Anlage erden.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.  
Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.



Hinweise zum sicheren Umgang: Bei Auftreten von Aerosolen Atemschutz tragen.  
Berührung mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Atemschutz: In Ausnahmesituationen (z.B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung, Arbeitsplatzgrenzwert- überschreitung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. Tragezeitbegrenzungen beachten. Atemschutzgerät: Gasfilter A, Kennfarbe: braun.  
Handschutz: Handschuhe aus folgenden Materialien bei Dauerkontakt nicht länger als 1 Stunde tragen (Durchbruchzeit  $\geq$  1 Stunde): Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm).  
Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.  
Hygienemaßnahmen:  
Atemschutz: In Ausnahmesituationen (z.B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung, Arbeitsplatzgrenzwertüberschreitung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. Tragezeitbegrenzungen beachten.  
Atemschutzgerät: Gasfilter A  
Kennfarbe: braun.

**VERHALTEN IM GEFAHRFALL**

**Feuerwehr:**  
0-112

Geeignete Löschmittel: Wasser (Im Sprühstrahl - keinen Vollstrahl einsetzen.)  
Löschpulver, CO2. Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum oder Sprühwasser bekämpfen.  
Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung: Dämpfe und Aerosole nicht einatmen.  
Von Zündquellen fernhalten. Für ausreichend Lüftung sorgen. Haut- und Augenkontakt vermeiden.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Geeignetes Bindemittel: Sand oder Holzmehl.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.  
Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:  
Dämpfe und Aerosole nicht einatmen.  
Von Zündquellen fernhalten. Für ausreichend Lüftung sorgen.  
Haut- und Augenkontakt vermeiden.



**ERSTE HILFE**



**Arzt:**

Nach Einatmen: Frischluft. Ärztlichen Rat einholen.  
Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser abspülen, bei Hautreizung Arzt hinzuziehen.  
Nach Augenkontakt: Bei geöffnetem Lidspalt gründlich spülen. Ggf. Nachkontrolle durch den Augenarzt.  
Nach Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser spülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt hinzuziehen.  
Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.



**SACHGERECHTE ENTSORGUNG**

Entsorgung von Produktresten: Das Produkt muss unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.